



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup
ZVR-Zahl 377 309 849

Leitung: Josef-Peter Helm, Markt 73, 3334 Gafllenz
Email: jphelm@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 664 23 13 119

Pressreferent: DI Martin Dall
Email: mdall@ooe-cup.at

14. September 2009

Nachlese siebter Lauf zum 23ten oberösterreichischen Automobilslalom-Cup

Mit einer völlig neuen Streckenführung überraschte der HSV-Amstetten die Teilnehmer des siebten Laufes zum 23te internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup in Amstetten. Der extrem selektive, und Dank der großartigen Unterstützung der Firma Mega-Baumax Amstetten perfekt abgesicherte Kurs führte zu einer Vielzahl von Hutfehlern und auch zur der einen oder anderen Vorentscheidung im Cup. Die Streckensprecher und Hauptinitiatoren Gerold Keusch und Patrick Breitender konnten jedenfalls zufrieden sein, zumal trotz einer Terminüberscheidung mit der Salzburger-Landesmeisterschaft 90 Fahrerinnen und Fahrer am Ablauf standen.

In Hochform agiert derzeit Ford-Racing Rookie Matthias Kaiser (SK-Voest). Er konnte den Vorteil einer immer trockener werdenden Strecke perfekt nutzen und gewann sein zweites Rennen in der Klasse 1 bis 1400ccm. Mit Respektabstand folgten Gerald Sitter (RT-Steyrtal) und Roland Wagner (IMSC-Ried).

In der Klasse 2 bis 1600ccm waren leider nur 4 Fahrer am Start. Den Sieg holte sich einmal mehr der „Rookie-of-the-year“ des Vorjahres, Andreas Hansinger (KSH-Racing). Er bleibt damit der einzige Fahrer im Feld der Division 1, der beim letzten Rennen Franz Wirleitner (Arbö Team Steyr) den Gesamtsieg noch streitig machen kann. Christian Kellermayr (KC-Motorsport) borgte sich den Hansinger-Lupo für eine Testfahrt aus und bewegte das ungewohnte Gerät sensationell um den Kurs, sodass trotz Hutfehler in der Wertung noch Platz zwei heraus schaute. Rang drei ging an Alfred Brunner (PS-Team-Gesäuse).

Seinen ersten Sieg im OÖ-Cup feierte Martin Bointinger in der Klasse 3 bis 2000ccm. Er konnte Franz Wirleitner um 38 Hundertstel auf Rang zwei verweisen. Auf Platz drei landete Klaus Reitter (TART) der um Günter Weilbold (IMSC-Ried) noch 2 Zehntel vom Stockerl verdrängen konnte.

Ladys-day war in der Klasse 4 über 2000ccm angesagt, wo die ersten drei innerhalb von 71 Hundertstel lagen. Bettina Forster (FHRT) schnappte sich den Sieg vor Gerhard Schauppenlehner (MSC-Urtal) und Richard Schweighuber.

In der Division II ging wieder einmal so richtig die Post ab. Es wurde um jede Hundertstel gekämpft, was man nicht zuletzt daran erkennt, dass es kaum einem Fahrer gelang drei fehlerfreie Läufe hintereinander zu fahren. In der Klasse 5 bis 1400ccm lieferten sich Gerhard Nell (Arbö Team Steyr) und Martin Dall (RC-Mazda-Eder) ein Duell auf Messers Schneide. Nach zwei gewerteten Läufen auf die Hundertstel zeitgleich konnte Martin Dall im letzten Lauf noch 31 Hundertstel herausquetschen und sich so den Sieg holen. Seinen ersten Stockerlplatz holte sich Gerald Rottinger 41 Hundertstel vor einem mit stark abbauenden Reifen kämpfenden Franz Dall (ebenfalls RC-Mazda-Eder).

Premierensieger Nummer zwei an diesem Tag war Wolfgang Mitschka (MSC Gamma). Er gewann die Klasse 6 bis 1600ccm vor Gerhard Kronsteiner (Arbö Team Steyr). Martin Auer holte sich als Dritter seinen ersten Stockerlplatz in dieser Saison.

Robert Aichlseder (R-Motorsport) war in der Klasse 7 bis 2000ccm haushoch überlegen und sicherte sich einen Tag nach seinem siebten Staatsmeistertitel mit Saisonsieg Nummer sechs seinen 8ten OÖ-Cup Titel. Nebenbei fuhr er auch mit dem 2-Liter Käfer in 42,10 Sekunden

Tagesbestzeit. Rang zwei ging an Klaus Reitter und mit Rang drei erneut am Stockerl Jungtalent Thomas Herbst.

Das Duell Hermann Nachbauer (NH-Motorsport) gegen Robert Aichlseder in der Klasse 9 über 2000ccm stand diesmal unter komplett anderen Vorzeichen. Nachbauer vergriff sich bei der Fahrwerksabstimmung, aber Aichlseder musste einen Hut in die Wertung mitnehmen wodurch der Sieger am Ende doch wieder Nachbauer hieß. Heinrich Aichlseder (R-Motorsport) komplettierte hier als Dritter das Podium.

In der Division III waren weder Georg Pacher (Eco-Master-Power Team), der in der Salzburger Landesmeisterschaft unterwegs war, noch Andi Stollnberger (ÖAMTC ZV-Haag) am Start und damit war der Weg zum Gesamtsieg frei für Klaus Reitter im Caterham. In der Klasse 9a Formelfrei bis 1600ccm übernahm diesmal Christian Stelzhammer (KC-Braunau) die „One-man-show“. In der Klasse 9b Formelfrei über 1600ccm gewann Klaus Reitter das Lotus-7 Duell gegen Patrick Breiteneder. Als Dritter klassierte sich Christoph Heindl (AMSC Weisskirchen).

Seinen zweiten Stockerlplatz an diesem Tag schnappte sich in der Klasse 10 Junior-Cup Thomas Herbst. Hannes Huemer (RTM) und Markus Platzer als zweiter und dritter standen neben ihm auf dem Podium.

Bleibt noch die Klasse 11 Leihwagen. Hier strahlte Mario Perner (FTP-Team Steyr) vom obersten Stockerl. Gerhard Nell konnte als zweiter Sven Förster gerade noch um zwei Zehntel abfangen. Zwei der drei Entscheidungen sind somit vor dem letzten Lauf am 10.Oktober in Spital am Pyhrn gefallen. In manchen Klassen geht es aber nach wie vor um jeden Zehntelpunkt. Man darf also gespannt sein auf das Finale des 23ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cups.